



UJZ

Sächsische
Landesbibliothek
0.9.02.82
Z. sp. L. 459

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
5. Februar 1982

05

ZSWK 112
Kubl 102
Sabl 102
BGI 102
Medi 102

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

1. Beratung des ständigen Parteiaktivs zur Ausbildung und Erziehung der Diplomlehrer für Marxismus-Leninismus

Parteiarbeit noch intensiver auf Anforderungen der Ausbildung von ML-Lehrern ausrichten

Parteiaktiv wird regelmäßig Ergebnisse, Erfahrungen und Aufgaben der ML-Diplomlehrerausbildung beraten / Beste Erfahrungen in der kommunistischen Erziehung der Studenten werden verallgemeinert / Dr. Erwin Gutzmann sprach vor Parteiaktivisten

(UZ) Am Freitag vergangener Woche fand die 1. Beratung des ständigen Parteiaktivs zur Ausbildung und Erziehung der Diplomlehrer für Marxismus-Leninismus statt. Im Hörsaal 19 hatten sich die Parteiaktivisten der ML-Lehrer ausbildenden Sektionen (Marxistisch-leninistische Philosophie, Wissenschaftlicher Kommunismus, Wirtschaftswissenschaften, Geschichte), der Sektion ML und dem FMI versammelt. An der Beratung nahmen Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär, Mitglieder des Sekretariats der SED-KL und weitere Gäste teil. Das Referat „Zu den Ergebnissen, Erfahrungen und Aufgaben bei der Ausbildung und Erziehung von Diplomlehrern für Marxismus-Leninismus“ hielt Dr. Erwin Gutzmann, Sektionsleiter beim ZK der SED. Dabei zog er eine Bilanz der geleisteten Arbeit seit der wissenschaftlich-methodischen Konferenz. Er forderte auf, die Parteiaktivisten zu nutzen, einen bedeutenden Leistungsanstieg auch in der ML-Lehrerausbildung zu erzielen. Genosse Gutzmann formuliert dafür vor allem als Schwerpunkte die ideologische Einheits und Geschlossenheit aller Parteiaktivisten, ein höheres Maß an ideologischer Reife jedes Genossen und die Übereinstimmung in Grundpositionen. Die anschließende intensive Diskussion diente dem Er-

fahrungs- und Erfahrungsaustausch der an der ML-Lehrerausbildung beteiligten GO.

Dr. Werner Fuchs ging in seinem Schlußwort auf die persönliche Verantwortung der Kommunisten ein, um Lehrer, Erzieher, Wissenschaftler und Propagandisten heranzubilden, die fest auf dem Boden der Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Partei stehen, die über solide Kenntnisse im Marxismus-Leninismus und in der Geschichte der Arbeiterbewegung verfügen sowie ihre spezielle Fachdisziplin umfassend beherrschen. (Lesen Sie bitte Seite 3)



Dr. Erwin Gutzmann hielt das Referat während der Parteiaktivtagung. Fotos: HFBS (Seeligmüller)

Parteiwahlen werden mit vielen Aktivitäten und Initiativen in GO würdig vorbereitet

GO Planung und Ökonomie: Konkrete Aufgaben zur Sicherung des Leistungszuwachses beschlossen / Jeder mit persönlichem Beitrag

In unserer GO wurden mit dem Kampfprogramm für das Jahr 1982 die Schwerpunkte der Arbeit für das Jahr 1982 festgelegt. In Verbindung mit der Bearbeitung des Planes 1982 und des Fünfjahresplanes sowie der Herausarbeitung der Aufgaben der Wettbewerbsführung wurden damit im Verantwortungsbereich der Grundorganisation die Anforderungen an jeden einzelnen Kommunisten deutlich gemacht. Als eine wirksame Methode der ideologischen Arbeit mit unseren Kommunisten haben sich die persönlichen Gespräche erwiesen, die zur Zeit in der GO im Gange sind und entscheidend beeinflussen, daß jeder Genosse seinen persönlichen Beitrag zur Erfüllung der auf allen Gebieten stehenden anspruchsvollen Aufgaben leisten wird. Wesentlich ist es in der ideologischen Arbeit, wie es gelingt, die grundlegenden Erkenntnisse und Aufgabenstellungen der 3. Tagung der GO mit allen Genossen und parteilosen Mitarbeitern mit dem festen Willen

und aktiven Handelns zu verbinden, am eigenen Arbeitsplatz, im eigenen Verantwortungsbereich den persönlichen Beitrag zur allseitigen Stär-

kung des Sozialismus und zur Sicherung des Weltfriedens zu leisten. Hohe Ansprüche an die Leistung der ökonomischen Prozesse, an die Steigerung der Qualität und Effektivität der gesamten Arbeit sind deshalb auch wichtige Zielstellungen für die Führungstätigkeit der GOL und der APL.



Für alle APO sind für die Sicherung des erforderlichen Leistungszuwachses die konkreten Aufgaben beschlossen worden, wozu unter anderem gehören:

- Organisation eines wirksamen und einheitlichen Systems der Kontrolle der Rechnungslage und Nachweisführung sowie der Planung, Abrechnung und Kontrolle aller ökonomischen Prozesse in Verbindung mit dem effektiven Einsatz der Haushaltsmittel.
- Gewährleistung einer stabilen Versorgung auf qualitativ anspruchsvollem Niveau in allen Versorgungsobjekten.
- Weitere Qualifizierung der Berufsausbildung.
- Aus- und Aufbau eigener Kapazitäten zur komplexen Werterhaltung und Rekonstruktion der Gebäude und technischen Anlagen/Ausrüstungen sowie zur Durchführung planmäßiger Investitionsvorhaben.

Dr. Rolf Spalteholz

GO Physik: Persönliche Gespräche sind in vollem Gange Ideenkonferenz zur Forschungsarbeit wird vorbereitet

In den Mitgliederversammlungen Dezember und Januar haben wir die Forschungsarbeit und die massenpolitische Arbeit nach dem X. Parteitag analysiert und das Kampfprogramm für 1982 beschlossen. Fest im Programm der GO sind ausgehend vom Profil der Grundlagenforschung insbesondere die Forschungsthemen verankert, deren Bearbeitung im gegenwärtigen Interesse der Volkswirtschaftsbeschleunigung werden muß. Zur Zeit wird eine Ideenkonferenz vorbereitet; es geht darum, alle Reserven und Möglichkeiten der bei uns vertretenen Forschungsrichtungen für die Volkswirtschaft zu erkennen und nutzbar

zu machen. Hierzu gibt es eine Reihe von Initiativen. Ein Kollektiv hat die Eröffnung eines Staatsplantheas beantragt und dabei konkret ausgewiesen, wie die Konzentration der Kräfte erfolgen soll. Solche Vorhaben können nur auf der Basis einer soliden langjährigen Grundlagenforschung mit Erfolg angegangen werden.

Die persönlichen Gespräche in den Parteigruppen haben bereits begonnen: Maßstab unserer Arbeit ist, wie wir die Aufgabenstellung des X. Parteitages verwirklichen.

In den nächsten Tagen kommt es darauf an, die Wettbewerbsverdingungen der Kollektive der sozialistischen Arbeit mit dem zu nutzen, um alle Wissenschaftler, Arbeiter, Angestellten und Studenten konkret mit den größeren Aufgaben des Jahres 1982 vertraut zu machen und Initiativen zur Pionierleistung zu erheben. Gefragt ist der Beitrag eines jeden einzelnen.

Dr. Claus Michalik

Über Kooperation beraten

(PL) Die nächsten Schritte in der Kooperation zwischen der Karl-Marx-Universität Leipzig und der VVB Industrielle Tierproduktion berieten am 19. Januar der Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann, der Direktor der Sektion TV, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Hans Joachim Schwärk, weitere Agrarwissenschaftler der Universität mit dem Generaldirektor der VVB Industrielle Tierproduktion, Prof. Dr. sc. Frank, und Leitungskadern dieses Wirtschaftsverbandes im Schweinezucht- und Mastkombinat Borna. So wird die VVB ein WZ Wasserfellelgeforschung in einem ihrer Kombinate einrichten. Die darin zu realisierende Grundlagen- und angewandte Forschung wird durch Wissenschaftler der Sektion koordinierend geleitet. Die Einrichtungen der Sektionen werden in Betrieben der VVB in Großversuchen die Möglichkeiten zur Verbesserung der genetisch bedingten Futterverwertung landwirtschaftlicher Nutztiere untersuchen.

Öffentliche Vorlesungsreihe

(UZ-Korr.) Als einen Beitrag zur Goethe-Ehrung der DDR hat der Lehrstuhl „Deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts“, Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft der KMU, für das Frühjahrsemester 1982 eine Reihe öffentlicher Vorlesungen zu Goethes „Faust“ geplant. Die Vorlesungen werden dienstags von 11.30 bis 12.00 Uhr im Hörsaal 12 des Neuen Hörsaalgebäudes gehalten. Die erste Veranstaltung findet am 9. Februar statt zum Thema „Goethes „Faust“ in Geschichte und Gegenwart“.

Kolloquium an Sektion Physik

(UZ) „Charakterisierung der molekularen Bewegung in Polymeren mit CH₂-Sequenzen mittels NMR“ ist das Thema des Kolloquiums, das am 9. Februar, 14.15 Uhr, im Hörsaal für Theoretische Physik in der Linnestraße stattfindet und vor allem der Weiterbildung in Molekülphysik - Spektroskopie dient. Es spricht Prof. Dr. H. Götz von der Pädagogischen Hochschule „Dr. Theodor Neubauer“ Erfurt/Mühlhausen.

Der Verantwortung bewußt, die heute auf den Wissenschaftlern ruht

- Nationalpreisträger, Mitglieder wissenschaftlicher Akademien und verdienstvolle Emeriti trafen sich
- Willenserklärung an den Generalsekretär des ZK der SED, Erich Honecker, verabschiedet
- Persönliche Verpflichtungen zur Meisterung der Herausforderung der achtziger Jahre übergeben

(UZ) Hervorragende Wissenschaftler unserer Universität, unter ihnen Nationalpreisträger, Mitglieder von wissenschaftlichen Akademien und verdienstvolle Emeriti, trafen sich am Mittwoch vergangener Woche im Haus der Wissenschaftler. In der konstruktiven und lebhaften Beratung stand der persönliche Beitrag jedes Wissenschaftlers bei der Verwirklichung der Generallinie des X. Parteitages im Mittelpunkt. In Anwesenheit des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, amüßte Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann die hohen Anforderungen, die vor den Wissenschaftlern stehen. „Der Weg des X. Parteitages kann an der KMU nur dann erfolgreich beschritten werden, wenn wir Hochschullehrer uns stellen, das

wissenschaftliche Niveau anzubeben und mehr als bisher Spitzenleistungen auszurufen.“ In einer an den Generalsekretär des ZK der SED, Erich Honecker, gerichteten Willenserklärung bekundeten die führenden Wissenschaftler der KMU, daß sie bereit sind, die Verantwortung der Wissenschaft in den Kämpfen unserer Zeit mit hohem politischem Engagement und all ihrem Können und Wissen wahrzunehmen. Der Willenserklärung, deren Wortlaut UZ im folgenden veröffentlicht, sind ausgewählte persönliche Verpflichtungen für die Tätigkeit in Erziehung, Aus- und Weiterbildung sowie der Forschung beigefügt.

(UZ wird über ausgewählte Verpflichtungen berichten.)

WILLENSERKLÄRUNG

von Nationalpreisträgern und Akademiemitgliedern der Karl-Marx-Universität Leipzig

Zu Beginn des Jahres 1982, in einer Zeit, da im Zentrum des weltweiten Ringens um den Menschheitsfortschritt mehr denn je die Sicherung des Friedens gegen imperialistische Konfrontationspolitik steht, haben wir, Nationalpreisträger und Akademiemitglieder der Karl-Marx-Universität Leipzig, uns versammelt, um die Anforderungen an die Wissenschaften in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zu beraten und unser unerschütterliches Vertrauen zur Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und ihrem Zentralkomitee zu bekunden. Es ist eine der grundlegenden Aufgaben der Wissenschaft, wesentliche Erkenntnisse aus der Geschichte für die Gegenwart aufzubereiten und für den Weg in die Zukunft nutzbar zu machen. Mit voller Befriedigung können die Wissenschaftler in unserer sozialistischen Gesellschaft feststellen, daß sie mit ihrem Wirken in Erziehung, Ausbildung und Forschung dem Prinzip der Wissen-

schaftlichkeit entsprechend, dem die Politik der Partei der Arbeiterklasse und der Regierung der DDR sich zutiefst verpflichtet weiß. Das haben die Beratungen und Beschlüsse des X. Parteitages und der 3. Tagung des Zentralkomitees erneut bestätigt.

Aus der wissenschaftlich fundierten Einsicht in die künftige Entwicklung sind auf dem Fundament der gegenwärtigen Voraussetzungen die nächsten Aufgaben abzuleiten. Bei der Komplexität der gesellschaftlichen Prozesse ergeben sich daraus außerordentlich komplizierte Anforderungen an deren wissenschaftlich begründete Planung und Leitung. Der Grad der Komplexität der wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Zeitspanne ihrer Anwendbarkeit in der Praxis sind dabei ausschlaggebende Faktoren, die die Wissenschaftler mitbestimmen können und müssen. Hier wird deutlich, daß auch alle technischen und naturwissenschaftlichen Fortschritte wichtige ideologische Funktionen besitzen. (Fortsetzung Seite 2)

Kreisdelegiertenkonferenz der Gesellschaft für Sport und Technik

Kreiswehrspartakiade wird Höhepunkt

GST-Mitglieder berieten neue Aufgaben / Wehrsport zum Breitensport entwickeln Kampfprogramm beschlossen

(UZ-Korr.) Die 225 Delegierten der rund 2500 GST-Mitglieder der KMU berieten am Donnerstag vergangener Woche auf ihrer 9. Kreisdelegiertenkonferenz über den speziellen Beitrag der Kreisorganisation zur Erhöhung der Wehrebereitschaft und Wehrfähigkeit, über Schwerpunkte der politischen und wehrsportlichen Arbeit in den nächsten Jahren.

Vor den Delegierten und zahlreichen Gästen, unter ihnen der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Dr. Werner Fuchs, zog Kamerad Rolf Rahmig die Bilanz seit der 8. Kreisdelegiertenkonferenz und orientierte auf neue Aufgaben. Die letzte Wahlperiode war zugleich die erfolgreichste, das beweisen u.a. ein 2. Platz bei Weltmeisterschaften im Modellsport sowie 34 Gold-, 24 Silber- und 32 Bronzemedaillen, die von GST-Sportlern der KMU bei DDR- und Bezirkswettkämpfen im Wehrsport errungen wurden. Gleichzeitig verwies er jedoch darauf, daß die GST bei der Erhaltung und Erhöhung der Wehrebereitschaft und vor allem der Wehrfähigkeit der Reservisten noch nicht im notwendigen Maße wirksam wird.

daß die Einheit von sozialistischer Wehrezziehung und Wehrsport nur dort erfolgreich durchgesetzt werden kann, wo sie als politischer Auftrag verstanden wird.

In seinen Ausführungen bezeichnete Dr. Werner Fuchs die Schaffung vielfältiger Möglichkeiten für eine breite wehrsportliche Arbeit als einen Schwerpunkt der GST-Arbeit. Die Meisterschaften der Grundorganisationen im April und die Kreiswehrspartakiade im Mai als Höhepunkt des Ausbildungsjahres sind deshalb gewissenhaft vorzubereiten. In der Teilnahme und im Kampf um Höchstleistungen im Wehrsport äußere sich das offene Bekenntnis zum sozialistischen Vaterland.

Die Delegiertenkonferenz wählte den Kreisvorstand und beschloß das Kampfprogramm bis zum VII. Kon-



Reif der GST im Juni dieses Jahres. Der neue Kreisvorstand wählte erneut Kameraden Rolf Rahmig zum Vorsitzenden (Foto).

In der Diskussion wurde deutlich,

Heute:

- 3 Unsere Verantwortung für die Ausbildung von ML-Lehrern
- 4 Wie soll man den Wettbewerb organisieren?
- 5 Korrespondenz aus Äthiopien
- 6 Wortmeldung der Kulturobleute der Sektion Physik